

Mehr Geld für Unterricht am Nachmittag

ERSTELLT 28.10.07, 18:32H

Leverkusen wird nun doch zusätzliches Geld für die Offenen Ganztagschulen in die Hand nehmen. Das beschloss der Stadtrat auf Antrag von CDU, SPD und Grünen. Damit erreicht werden soll eine bessere Planungssicherheit für die Träger, vor allem aber eine Qualitätssteigerung des Angebots selbst.

Hatte der Rat Ende 2003 beschlossen, bis 2007 an 14 Standorten Offene Ganztagschulen für die Stadt kostenneutral einzurichten, so kam das Gremium nun mehrheitlich zu der Auffassung, ohne städtische Mittel sei eine hinreichende Qualität des Angebots nicht erreichbar.

Mehr, aber nicht gut

Zwar biete die Stadt statt der geplanten 14 nun sogar 21 offene Ganztagsgrundschulen an, sowie drei Förderschulen. Bei den Förderpauschalen pro Kind aber liege Leverkusen im Vergleich mit anderen Städten in Nordrhein-Westfalen ganz weit hinten. „Dieser finanzielle Rahmen reicht allerdings nicht aus, um dem Aspekt einer Qualitätsoffensive in der pädagogischen Förderung hinreichend Rechnung zu tragen,“ heißt es in dem gemeinsamen Antrag der drei Fraktionen. Die Pauschalförderung solle um 500 Euro pro Kind auf dann knapp 2000 Euro erhöht werden, dann liege Leverkusen im Mittelfeld der Kommunen.

Der Rat beauftragte daher den Kämmerer, in allen Dezernaten nach Umschichtungsmöglichkeiten zu suchen, um die Ganztagschulen besser zu finanzieren. (ras)

[HTTP://WWW.LEVERKUSENER-ANZEIGER.KSTA.DE/JRBO/ARTIKEL.JSP?ID=1193144143248](http://www.leverkusener-anzeiger.ksta.de/jrbo/artikel.jsp?id=1193144143248)

FENSTER SCHLIESSEN